

Schwerpunktthema „Lokale Vernetzung, Kooperationen und Projekte zu BNE stärken – Beitrag zum Handlungsprogramm

Handlungsfeld: Lokale Vernetzung, Kooperationen und Projekte zu BNE stärken		
Strategische Ziele (SZ) Was soll erreicht werden?	Operative Ziele (OZ) Leiten sich aus den strategischen Zielen ab.	Maßnahmen (M) Listen Sie die konkreten Aktivitäten für die Zielerreichung auf. Sofern sich eine Maßnahme auf mehr als ein operatives Ziel bezieht, verweisen Sie auf dieses in Klammern.
Langfristige Ziele: 5-10 Jahre (bis 2030)	Kurzfristige Ziele: bis ca. 3 Jahre (bis 2023) Mittelfristige Ziele: 3-5 Jahre (bis 2025)	
SZ1: In der LHM sind in allen Stadtteilen die jeweils relevanten Bildungs-, Kultur-, Sozial- und Nachhaltigkeitsakteur*innen miteinander vernetzt. Und es bestehen in möglichst allen Stadtteilen interdisziplinäre und Bildungsbereichs-übergreifende Kooperationen zum Thema BNE, die formale Bildungsorte und informelle Lernwelten umfassen.		M1.1.1: Auswahl von drei Stadtteilen für die Durchführung eines Modellprojekts zur Vernetzung und Sichtbarkeit von BNE. Die Auswahl erfolgt nach diesen Kriterien (jeweils niedrig/mittel/hoch): <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz der Themen im Stadtteil (ein Stadtteil mit geringer Präsenz / ein Stadtteil, wo schon viel passiert), • Gewachsene vs. neue Stadtteile, • Sozialer Status des Stadtteils (arm vs. reich), • Gut vernetzte Stadtteile vs. wenig Vernetzung, • Infrastruktur des Stadtteils (Natur, Wohnen, Landschaft)
		M1.1.2: Analyse der Ausgangslage in den drei ausgewählten Stadtteilen und Identifikation der lokal aktiven Akteur*innen.
		M1.1.3: Konzeption und Durchführung des Modellprojekts zur Vernetzung und Sichtbarkeit von BNE. Die geschieht durch ausgewählte Akteur*innen, die das Konzept gemeinsam erarbeiten und in Kooperation umsetzen.
		M1.1.4: Evaluierung und Vergleich der drei Modellprojekte, um ihre Übertragbarkeit auf andere Stadtteile zu prüfen / sicherzustellen.
		M1.1.5:

		Einrichtung eines Fördertopfes (für lokale Vernetzung und Kooperation zu BNE) bei den Bezirksausschüssen.
	OZ1.2: bis 2023 In jedem Stadtteil wurde eine Netzwerk-Analyse durchgeführt, um gemeinsame Ziele, Themen und Ansprechpartner*innen im Stadtteil zu eruieren. Hierbei wurden unterschiedliche Perspektiven und interessierte Menschen ins Boot geholt.	M1.2.1: Durchführung einer Netzwerk-Analyse, unter Berücksichtigung dieser Punkte: <ul style="list-style-type: none"> • Was gibt es im Stadtteil bereits an BNE-Welten? • Welche Einrichtungen sind für BNE offen? • Welche BNE-Verknüpfungen bestehen zur Arbeit dieser Einrichtungen? • Welche wichtigen Akteur*innen gibt es vor Ort? • Werden formale und non-formale Bildungseinrichtungen berücksichtigt? • Sind die Mitglieder des jeweiliges BA miteinbezogen?
		M1.2.2: Lust machen auf Kooperation, Mehrwerte aufzeigen.
		M1.2.3: Umsetzung von interdisziplinären und Bildungsbereichs-übergreifenden Kooperationen zum Thema BNE in ausgewählten Stadtteilen. Die Kooperationen sollten künstlerische Aktionen miteinbeziehen.
	OZ1.3: bis 2025 Auf Statteilebene werden ein systemischer Blick und Synergien genutzt. Ein nachhaltiger Wissens- und Erfahrungstransfer findet statt.	M1.3.1: Erfassen von Kooperationsformaten und Aufbau eines BNE-Ressourcenpools (Wissen, Räume, Expertise, Multiplikator*innen) unter Einbeziehung bestehender Konzepte, um nachhaltigen Wissens- und Erfahrungstransfer zu ermöglichen.
		M1.3.2: Mehrwert für Institutionen und Bürger*innen vor Ort darstellen, BNE in den Strukturen der formalen und non-formalen Einrichtungen verankern.
		M1.3.3: Erarbeitung und Umsetzung von BNE-Ausstellungen in den Stadtteilen.
	OZ1.4: bis 2025 In jedem Stadtteil steht Raum für Austausch und Kooperationen zur Verfügung.	M1.4.1: Einrichtung einer Raumbörse, an der sich möglichst viele Akteur*innen und Einrichtungen beteiligen.

		<p><i>Anmerkung: eine solche Raumbörse könnte man in die zentrale BNE-Plattform, die erstellt werden soll, integrieren.</i></p>
<p>SZ2: BNE-Lernorte und ihre Angebote sind für alle Münchner Bürger*innen sichtbar und zugänglich.</p>	<p>OZ2.1: bis 2025 Alle Lernorte transportieren das Thema BNE (also die Beiträge, die am jeweiligen Standort für BNE, Klimaneutralität, Nachhaltigkeit usw. geleistet werden) sichtbar.</p> <p><i>Anmerkung: Evtl. kann dies zusammen mit der sog. "Checkliste für Nachhaltigkeit", die an künftige Stadtratsbeschlüsse angelegt werden soll, als Steuerungs- und Kommunikationsinstrument entwickelt werden</i></p>	<p>M1.4.2: Bereitstellung von „BNE-Stadtteilläden“ durch die LHM. Hier können sich Arbeitskreise und Netzwerke treffen, um gemeinsame Projekte zu planen. Daneben können hier BNE-Fortbildungen für Multiplikator*innen durchgeführt und BNE-Angebote für die Bürger*innen umgesetzt werden.</p>
	<p>OZ2.2: bis 2023 In allen Stadtteilen sind BNE-Lernorte im öffentlichen Raum (z.B. auf Grünflächen, in Parks, an Plätzen usw.) etabliert, an denen Bürger*innen BNE erfahren und erleben können.</p>	<p>M2.1.1: Zuordnung und entsprechende „Kennzeichnung“ von bereits stattfindenden BNE-Maßnahmen hinsichtlich der BNE-Themenfelder und/oder der SDGs.</p> <p><i>Anmerkung: Ist bereits geplant im Rahmen einer zentralen BNE-Plattform, die erstellt werden soll.</i></p>
		<p>M2.1.2: Ausrichtung von Stadtteilstunden und lokalen Veranstaltungen nach Nachhaltigkeitskriterien, um den Bürger*innen ein praktisches Vorbild zu sein. Verpflegung ist beispielsweise 100% bio und regional, es wird Mehrweg verwendet usw. Die lokalen Akteur*innen und Einrichtungen fungieren als Informationsgeber.</p> <p><i>Anmerkung: Link zu AG Whole Institution Approach</i></p>
		<p>M2.2.1: Anbringen von handlungsorientierten Schautafeln und Informationen zu Artenvielfalt und Biodiversität in allen städtischen Parks in München. Diese beinhalten u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versuche und Experimente • Beobachtungsaufgaben vor Ort (vgl. Würmlehrpfad) • Einsatz neuer Medien speziell für die jüngere Zielgruppe • Texte in leichter Sprache • Inklusiv und generationenübergreifende Gestaltung <p>M2.2.: Durchführung einer Bevölkerungsabfrage zu Interessen und Wünschen, um bedarfsorientierte und partizipative Angebote zu schaffen. („Was möchten die Bürger*innen im Kontext BNE erfahren und erleben?“)</p>

	<p>OZ2.3: bis 2025 Wohnortnahes urbanes Gärtnern ist allen Münchner*innen zugänglich</p>	<p>M2.3.1 Identifizierung und zugänglich machen von Flächen für urbanes Gärtnern in allen Quartieren.</p>
		<p>M2.3.2 Aufbau einer Betreuungsinfrastruktur für urbanes Gärtnern.</p>
		<p>M2.3.3 Aufbau von verlässlichen und nachhaltigen Kommunikations- und Vernetzungsstrukturen zwischen Netzwerk der urbanen Gärtner*innen und lokalen Einrichtungen.</p>
<p>SZ3: Durch strukturierte Vernetzung und Kooperationen ist sichergestellt, dass in der LHM in allen Stadtteilen die Bürger*innen mit bedarfsorientierten, alltagsnahen BNE-Angeboten erreicht werden. Im Sozialraum findet ein Zuwachs an Wissen, Fähigkeiten, Handlungsveränderung und Handlungskompetenzen statt und in der Folge eine Verbesserung der Lebenslage der Zielgruppen in den jeweiligen Bereichen.</p>	<p>OZ3.1: bis 2025 Jede*r Münchner*in erhält mindestens einmal jährlich in mindestens einem BNE-Themenfeld einen praktischen Hinweis/ein Angebot, wie sie/er eine nachhaltigere Lebensweise mit persönlichem "Gewinn" umsetzen kann (also, dass subjektiv das Leben mehr Qualität bekommt und ohne dass die soziale Lage über die Umsetzbarkeit entscheidet).</p>	<p>M3.1.1: Sicherstellung nachhaltiger, längerfristiger Förderung (Finanzierung) bestehender Projekte und Kooperationen, die sich bewährt haben und Bürger*innen im Stadtteil gut erreichen.</p> <p>M3.1.3: Entwicklung und Umsetzung verschiedenster BNE-Formate, um möglichst verschiedene Bevölkerungsgruppen anzusprechen. → Auch OZ3.3.</p>
	<p>OZ3.2: bis 2023 Es ist sichergestellt, dass sich jede*r Bürger*in schnell und einfach einen Überblick über BNE-Angebote, Akteur*innen und Lernorte verschaffen kann.</p>	<p>M3.2.1: Erstellung einer zentralen BNE-Plattform, die einen Überblick über BNE-Angebote, Akteur*innen und Lernorte gibt. Die Plattform verfügt über eine Filterfunktion (Stadtteil, BNE-Themenfeld / SDGs, Alter der Zielgruppe usw.) und einen Downloadbereich mit Praxistipps, weiterführenden Informationen und Materialien.</p>
	<p>OZ3.3: 2025 Es gibt für unterschiedliche Interessen und zu diversen Themen attraktive Angebote, die die Diversität der Münchner*innen berücksichtigen und ihr gerecht werden.</p>	<p>M3.3.1: Durchführung von Fortbildungen / Schulungen für Multiplikator*innen (auch Ehrenamtliche), um zielgruppenspezifisch attraktive Angebote zu verschiedenen Themen anbieten zu können („Raus aus der Blase“).</p> <p>M3.3.2: Organisation eines Austauschs über Good-Practice-Beispiele zwischen Akteur*innen und Multiplikator*innen über Vernetzungstreffen und ähnliches.</p>
		<p>M3.3.3:</p>

		Gewinnung von Ehrenamtlichen aus unterschiedlichen Kulturkreisen / Milieus, um über sie eine diversere Zielgruppe zu erreichen.
	OZ3.4: bis 2023 Eine attraktive und passende Öffentlichkeitsarbeit steht bei allen BNE-Projekten im Fokus (Berücksichtigung von einfacher Sprache, Einsatz von Bildern, Einsatz von sozialen Medien, Mund-zu-Mund-Propaganda usw.).	M3.4.1: Regelmäßige Durchführung von Fortbildungen zum Thema „BNE und Öffentlichkeitsarbeit“ für Multiplikator*innen.
		M3.4.2: Erstellung und kostenlose Ausgabe einer Handreichung mit praktischen Tipps für ansprechende Öffentlichkeitsarbeit im Bereich BNE und Nachhaltigkeit.

Entwurf